

## **Kommunal- und Verwaltungsreform**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 01. Juni 2017 haben die Verhandlungskommissionen aus den Verbandsgemeinden (VG) Bad Ems und Nassau ihre Gespräche über eine freiwillige Fusion beider Verbandsgemeinden in Bad Ems fortgesetzt, nach dem die Gespräche zunächst wegen der Entscheidungen der Gemeinderäte in Geisig und Seelbach unterbrochen waren. Beide Gemeinden wollen bekanntlich nicht Teil der neuen Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau werden – Geisig strebt eine Eingliederung in die Verbandsgemeinde Nastätten, Seelbach eine in die neu zu bildende Verbandsgemeinde Aar-Einrich an. Hierzu mache ich später noch einige Ausführungen.

Themen bei der jüngsten Verhandlungsrunde waren die Verbandsgemeindeumlage, die Zusammenführung der Verbandsgemeindewerke und die überörtliche Wirtschaftsführung.

### **Verbandsgemeindeumlage**

Die Verbandsgemeinden verfügen nur über sehr wenige eigene originäre Einnahmequellen. Im Wesentlichen finanzieren sich Verbandsgemeinden vielmehr über die so genannte Verbandsgemeindeumlage, die von den Gemeinden zu bezahlen ist. Sie leitet sich aus dem Umlagebedarf der Verbandsgemeinde und im Regelfall aus der Steuerkraft der Gemeinden ab.

Für die Beratungen hatten die Kämmerer beider Verwaltungen die Finanzdaten der Jahre 2013 bis 2017 wie Steuerkraft, Pro-Kopf-Verschuldung und Eigenkapitalquote der beiden Verbandsgemeinden aufbereitet. Auch der durchschnittliche Umlagebedarf der jeweilige Verbandsgemeinde wurde dargestellt.

Während die Verhandlungskommission der VG Bad Ems den Start in die neue Verbandsgemeinde mit einem einheitlichen Umlagesatz befürwortet, haben sich die Mitglieder der Verhandlungskommission der VG Nassau für eine zeitlich befristete gesplittete Umlage mit unterschiedlichen Umlagesätzen für die Gemeinden aus den bisherigen Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau ausgesprochen.

Zu den unterschiedlichen Positionen hat es eine rege, wie in allen vorangegangenen Verhandlungsrunden aber sehr sachliche Aussprache gegeben. Vereinbart wurde, dieses Thema mit allen auch sonst noch offenen Themen in einer finalen Gesprächsrunde am 06.07.2017 in Nassau zu klären.

### **Verbandsgemeindewerke**

Im Bereich der Verbandsgemeindewerke besteht Einvernehmen darin, dass Fusionsziele von den beiden Werkausschüssen beraten und vorgeschlagen werden sollen. Hier wurde zudem die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH mit der Erstellung eines Gutachtens zur Vereinheitlichung der Entgeltstrukturen beauftragt. Der Auftrag soll nun erweitert werden um ein Personalbedarfsgutachten, wie es auch schon für die Kernverwaltung vorliegt. Es ist davon auszugehen, dass sich die Fusionsziele im Bereich der Verbandsgemeindewerke auf allgemein gehaltene Ziele beschränken werden, weil bis zu den Sommerferien die Gutachten nicht vorliegen dürften.

## **Überörtliche Wirtschaftsförderung**

Die Übernahme der Aufgabe der überörtlichen Wirtschaftsförderung war bereits Gegenstand der Verhandlungen im März 2017. Damals wurde die Entscheidung zurückgestellt, da es auf Bad Emser Seite noch Informationsbedarf gab.

Wie bereits berichtet, hat die VG Nassau die überörtliche Wirtschaftsförderung bereits als eigene Aufgabe übernommen. Im Stellenplan 2017 der VG Nassau ist eine halbe Personalstelle hierfür vorgesehen. Die VG Bad Ems sieht nun ebenfalls die Notwendigkeit, die überörtliche Wirtschaftsförderung durch die Verbandsgemeinde wahrzunehmen - dies soll allerdings erst durch die neue VG erfolgen.

Als Fusionsziel vereinbart wurde, dass die neue VG Bad Ems – Nassau die Aufgabe der überörtlichen Wirtschaftsförderung übernehmen wird.

Wie gesagt, soll die finale Gesprächsrunde nun am 06.07.2017 in Nassau stattfinden. In dieser Verhandlungsrunde sollen alle bislang noch offenen Themen abgearbeitet werden.

Zuvor wird sich der Verbandsgemeinderat Nassau aber in seiner Sitzung am 29. Juni 2017 mit den Anträgen der Gemeinden Geisig und Seelbach auf Eingliederung in der Verbandsgemeinde Nastätten bzw. Aar-Einrich beschäftigen. Nach dem Votum des Verbandsgemeinderates Nassau ist eine Beteiligung des Ministeriums des Innern und für Sport zu den Anträgen der beiden Gemeinden vorgesehen.

Wenn Sie Anregungen oder Hinweise zur Fusion der beiden Verbandsgemeinden geben möchten, scheuen Sie sich bitte nicht und sprechen Sie mich an. Was ist für Sie in der neuen Verbandsgemeinde wichtig und liegt Ihnen besonders am Herzen? Ich möchte ich Sie ausdrücklich dazu aufrufen, sich aktiv am weiteren Prozess zu beteiligen.

Kontaktieren Sie mich persönlich oder über den E-Mail-Account

[fusion@bad-ems.de](mailto:fusion@bad-ems.de)

Über den Fortgang des Fusionsprozesses werde ich Sie selbstverständlich weiterhin zeitnah informieren.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Josef Oster  
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems